



Rabbentalstrasse 85, 85A, 89

schützenswert

K

Quartier	Altenberg-Rabbental
Baujahr	1860
Architekten	Johann Carl Dähler, Architekt, Bern
Bauherrschaft	Johann Carl Dähler, Architekt, Bern
Parzellen-Nr.	3036-3038

#### Baugeschichtliche Daten

Literatur: DPF 1993-1996, S. 183-185

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

La Pergola, Nebengebäude von 1860

Die Liegenschaft 'La Pergola' umfasst neben dem Haupthaus (s. Nr. 87) zwei seitlich vorgelagerte, zur Rabbentalstrasse traufständige Ökonomiebauten und ein Sodhaus (Nr. 85, 85A und 89). Erster Bau auf dem von Johann Carl Dähler kurz zuvor erworbenen Gebiet war ein Wohnhaus und kurze Zeit später ein Waschhaus. Alle Einzelgebäude wirken zusammen mit dem bedeutenden Rest des einst grosszügigen Gartenparks und der originalen Einfriedung als ein in sich geschlossenes Ensemble.

Nr. 85: Wasch- und Holzhaus: In der Osthälfte (Holzlager) als verschalter Ständerbau, in der Westhälfte (Waschhaus) massiv mit betonen Lagerfugen ausgeführter Ökonomiebau unter Satteldach. Zweckentsprechende Wandöffnungen an West- und Südseite. Räumlich-situativ und funktional bedeutender stilistisch integrierter Teil des Villenensembles.

Nr. 85A: Sodhaus. Dem Waschhaus zugeordneter, auf dessen seitlichen Eingang Bezug nehmender, alignierter Kleinbau. Ein horizontal verschalter, abschliessbarer Ständerbau birgt das Brunnenwerk; der Schacht davor ist als Portikus mit zwei tuskischen Holzsäulen gestaltet. Unter dem flach geneigten Walmdach befindet sich eine Architravzone, die in quadratnahe Felder unterteilt ist. Der farblich differenzierte Bau zeigt grosse Liebe zum Detail und ist eines der letzten erhaltenen Sodhäuser der Stadt Bern. Als ein der Hof definierendes Element ist seine Funktion nicht unbeträchtlich.

Nr. 89: Wohnhaus mit Scheune und Remise. Langgestreckter, zum Teil in Rieg, zum Teil in Sichtbackstein errichteter Bau unter Satteldach. Die westliche Hälfte des der Villa zugewandten Wohnteils steht unter Kreuzfirst und entsprechenden Giebeln und bildet südöstlich eine Nahtstelle zu Stall und Remise. Die in Sichtbackstein ausgeführten Partien (unter anderem die strassenseitige Trauffront) dürften jüngeren Datums sein. Das Haus komplettiert räumlich wie funktional das aus Gebäuden, Hof und Garten gebildete einheitliche und einzigartige Ensemble.

HP.R. 1992

